

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1971/72

Von

Horst Fuhrmann

I

Während des Zeitraums von März 1971 bis März 1972, über den hier Rechenschaft zu geben ist, sind die Aufgaben eines Präsidenten der MGH nur zum geringeren Teil vom Verfasser dieses Berichts selbst wahrgenommen worden: bis Oktober 1971 — seit März 1970 — hatte Herr KRAUSE als satzungsgemäß gewählter Stellvertreter die Leitung inne. Ihm sei, wie es die Zentraldirektion schon getan hat, noch einmal öffentlicher Dank ausgesprochen für seine nicht nur hilfreiche, sondern auf manchem Felde auch richtungweisende Tätigkeit. Herr KRAUSE hat im Oktober 1971 die Amtsgeschäfte dem Berichterstatter übergeben, nachdem dieser, zunächst auf eine Professur für Geschichte an der Universität Regensburg berufen, gemäß § 8 der Satzung der MGH vom Freistaat Bayern zum Präsidenten der MGH ernannt worden war. —

II

Die Zentraldirektion trat am 9. und 10. März 1972 in München zu ihrer Jahrestagung zusammen. An der Sitzung nahmen teil: die Herren APPELT (Vertreter der Wiener Akademie), BAETHGEN (Vertreter der Bayerischen Akademie), BECK, BISCHOFF, BRUNNER (Vertreter der Mainzer Akademie), CLASSEN (Vertreter der Heidelberger Akademie), ELZE, FUHRMANN, HEIMPEL (Vertreter der Göttinger Akademie), KRAUSE, LÖWE, SANTIFALLER und SCHIEFFER. Es fehlten Herr TELLENBACH, den Amtspflichten als Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom banden, und die Akademievertreter der Deutschen Demokratischen Republik: die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat zur Zeit keinen Delegierten für die Zentraldirektion benannt, die Mitgliedschaft eines Vertreters der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ruht.